

Sonntag, 23. Juni 2024

Rettung vor dem Ertrinken

Der Evangelist Markus berichtet, wie Jesus seine Jünger vor den Gefahren eines Sturms und den hohen Wellen auf dem See Genesaret bewahrt.

Der Text des Markus-Evangeliums: Kapitel 4, die Verse 35 bis 41. Markus schreibt:

„Jesus sagte zu seinen Jüngern: Wir wollen ans andere Ufer hinüberfahren. Sie schickten die Leute fort und fuhren mit ihm in dem Boot, in dem er saß, weg; einige andere Boote begleiteten sie.

Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm, und die Wellen schlugen in das Boot, sodass es sich mit Wasser zu füllen begann. Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief. Sie weckten ihn und riefen: Meister, kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen?

Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! Und der Wind legte sich und es trat völlige Stille ein. Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben? Da ergriff sie große Furcht und sie sagten zueinander: Was ist das für ein Mensch, dass ihm sogar der Wind und der See gehorchen?“

Die radikale Botschaft dieser Begebenheit: Wir leben in der Hand Gottes und deshalb kann uns kein Unheil widerfahren, wenn wir an ihn glauben.